

26.06.2022 – Salzlandliga 26.ST

BSC Biendorf – SV Einheit Bernburg 1:0 (1:0)

Schwache erste Halbzeit und ein Sonntagsschuss lassen am Ende den BSC jubeln

Letzter Spieltag der Salzlandliga – wahnsinnige Hitze und noch einmal Derbytime. Und die Gäste aus Bernburg hätten sich zu gern für die 0:5 Hinspielschlappe gegen den BSC revanchiert. Zumindest klang das von außerhalb der Einheitskabine so. Entsprechend erwarteten natürlich, vor allem die Bernburger Fans, ein hoch motiviertes Gästeteam. Die Mannschaft war das sicher auch.

Doch die Gastgeber waren das genauso und dass diese Begegnung auf großes Interesse stieß, trotz der Temperaturen, zeigte die tolle Kulisse von 256 zahlenden Zuschauern, ähnlich wie im Hinspiel.

Die Biendorfer, die ihren langjährigen Trainer „Luggi“ Rühlicke verabschiedeten, dem auch wir alles Gute wünschen, fanden schnell ihren Spielfaden und ließen zunächst keinen Zweifel aufkommen, wer Herr im Hause ist. So hatten sie schon in der 5.Spielminute eine erste gute Möglichkeit, aber „Bippo“ Vatthauer traf zum Glück den Ball nicht richtig. Danach hatten die Einheitspieler auch zwei Situationen, die darauf hoffen ließen, dass sie jetzt auch im Spiel sind, obwohl die beiden Ecken nichts einbrachten.

In der 13.Spielminute erhielten die Biendorfer einen Freistoß auf halblinker Position ca. 35 bis 40 Meter vorm Einheitsstor. Felix Tauchen lief an und nagelte den Ball in die Maschen – einfach ein Strich, ein Sonntagsschuss. Ob Eric Käding im Einheitsstor eine Abwehrchance hatte, lässt sich aus der Ferne schlecht beurteilen. Neuer Spielstand jedenfalls, 1:0. Fünf Minuten später noch einmal ein direkter Freistoß – wieder Tauchen, diesmal knapp über den Kasten. Jedenfalls entsprangen diese Situationen zu oft einem zu schwachem Zweikampfverhalten des Einheitteams, in dem mindestens in Halbzeit eins nur Team Apel schien begriffen zu haben, dass es hier und heute nur über bedingungslosen Kampf und Einsatzwillen geht.

In der 32.Minute eine weitere BSC Chance, der ein guter Einheit-Gegenzug entspringt, aber der verpufft im zu schwachen Abschluss. So ging die erste Hälfte mit diesem Spielstand zu Ende, weil auch den Gastgebern nicht mehr viel gelang.

Hatten die Biendorfer Fans ihre Mannschaft zu Beginn des Spieles mit grünweißem Rauch begrüßt, waren es jetzt mit Beginn der zweiten Halbzeit die Bernburger Fans, die Ihrer Mannschaft mit rotweißen Bengalos Mut machten. Und siehe da, tatsächlich schienen die Trainer in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben. Jetzt war Einheit wesentlich präsenter und nahm auch die Zweikämpfe an. Und schon in der 46.Spielminute war der Ausgleich möglich. Schöner Spielzug über die Stationen Mathias Krug und dem eingewechselten Jonas Souschek, der auf Mario Schwarz flankte und dessen Kopfball landete am Innenpfosten und von dort wieder raus. Man versuchte jetzt das Spiel zu dominieren. Und man hatte auch die eine oder andere Möglichkeit, wie in der 68.Spielminute, als Schwarz nach Vorarbeit von Steven Christmann und Krug knapp verzieht.

Aber der BSC bleibt trotzdem bei Kontern gefährlich. In der 70.Spielminute gelingt den Biendorfern ein schöner Spielzug und Torjäger Vatthauer kommt nochmal zum Abschluss, den Mathias Helbig auf der Torlinie klären muss, um die Spielentscheidung zu verhindern.

In der 80.Spielminuten knallt dann Niklas Walcer, nach Angriff über rechts, den Ball an den Pfosten.

Einheit baut in den Schlussminuten noch einmal vehement Druck auf. Das Spielglück ist an diesem Tag aber leider nicht auf Bernburger Seite und so verwaltet der BSC mit Geschick und Cleverness das Ergebnis bis zum Abpfiff dieser, nicht nur für die Spieler, schweißtreibenden Partie.

Fazit: Biendorf geht als glücklicher, aber nicht unverdienter Sieger vom Platz. Das Einheitsteam hat die erste Hälfte leider etwas verschlafen und in der 2.Halbzeit kann man dem Team nichts vorwerfen. Man hat alles versucht, aber letztlich fehlten auch die Mittel, um aus guter Präsenz mehr Torgefahr zu erzielen. Schade Platz zwei in der Abschlusstabelle war auf Grund einer insgesamt starken Rückrunde möglich. Nun ist es Platz 5 und wir gratulieren den vor unserer Mannschaft Platzierten.